



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Sabrina Mohn, CVP/EVP-Fraktion: Sicherheit an Schulen: Einführung von Sicherheitssystemen?**

Autor/in: [Sabrina Mohn](#)

Mitunterzeichnet von: Urs Berger

Eingereicht am: 10. Juni 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Im Mai 2010 wurde in den regionalen Medien von einer an einem Toilettenspiegel angebrachten Gewaltdrohung in einem Schulhaus in Aesch berichtet. Diese Drohung sorgte für Aufregung und Polizeipräsenz. Experten warnen, dass in den nächsten Jahren auch in der Schweiz ein Amoklauf in einer Schule - ein Verbrechen, wie wir es bisher von glücklicherweise relativ seltenen schrecklichen Vorfällen aus dem nahen Ausland kennen - Realität werden könnte. Die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen in Schulen ist daher ein vieldiskutiertes Thema, das der Bevölkerung am Herzen liegt.

Massive und sinnlose Gewalt aus dem Nichts kann leider immer und überall auftreten, davor sind auch die Schulen nicht gefeit. Das Thema muss mit einer entsprechenden Ernsthaftigkeit behandelt werden. Es ist wichtig und richtig, dass man sich mit der Thematik auseinandersetzt und mit Augenmass nötige Vorkehrungen unternimmt, um solche Drohungen und/oder Gewaltvorfälle möglichst zu verhindern.

An Baselbieter Volksschulen bestehen Systeme zur Warnung vor Feuer- und Wassergefahren, regelmässig werden die entsprechenden Szenarien mit den SchülerInnen geübt. Es stellt sich allerdings die Frage, ob diese Sicherheitseinrichtungen auch für ausserordentliche Gewaltvorfälle ausreichen würden. So lernen die SchülerInnen, bei einem Feualarm geordnet in Gruppen das Gebäude zu verlassen. Dies könnte z.B. im Falle eines Amoklaufs verheerende Folgen haben.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie werden SchülerInnen und Lehrpersonen in Schulen im Falle von Gewaltakten wie z.B. einem Amoklauf gewarnt?
2. Welches Verhalten im Ernstfall empfehlen Fachleute? Wie werden Schulleitungen, Lehrpersonen und SchülerInnen darauf aufmerksam gemacht?
3. Welche Schulen verfügen im Baselbiet über spezifische Sicherheitseinrichtungen für ausserordentliche Gewaltvorfälle?
4. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf? Wenn ja: Welche Massnahmen werden im Baselbiet wann und wo getroffen? Werden bei Umbauten von Schulhäusern Lautsprecheranlagen bzw. Alarmsysteme eingebaut?